

THAYNGER

Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

THAYNGER
Anzeiger DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

**Im Reiat
werben – ohne
Streuverluste.**

Andreas Kändler, Kundenberater
Tel. +41 52 633 32 75
anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

Meister der Motorsäge
Der Thaynger Forstwart Marco Rysler war Bester an den Schweizer Holzhauser-Meisterschaften. **Seite 5**

Zielsichere Barzheimer
«Imno Barze» hat am Feldschieszen gewonnen – als einziger teilnehmender Verein. **Seite 5**

Wohnen mit Ausblick
An der Steig in Thayngen ist eine neue Überbauung entstanden – zum Teil mit toller Aussicht. **Seite 8**

Thayngen feiert die Gemeindebibliothek

Die Gemeindebibliothek lud am Samstag zum 40-Jahr-Jubiläum ein. Und die Musikschule zeigte ihre neuen Räumlichkeiten. **Irma Meier-Kübler**

THAYNGEN Einen ereignisreichen Samstag bot die Bibliothek. Um 9 Uhr öffnete sie ganz normal ihre Pforten und um halb elf gab es eine für die Kinder und Erwachsenen höchst interessante Lesung über die «Geisterkickboarder», kurz GKB (anlehnend als Wortspiel an den russischen KGB).

Auf dem grossen Platz vor der Bibliothek wurden die Besucher mit Würsten und Köstlichkeiten aus der Backstube verwöhnt. Um halb zwei spielte die Musik ein Ständchen mit flotten Märschen und Polkas. Die Sonne brannte unbarmherzig auf die, die keinen Schattenplatz fanden. Gemeindepräsident Marcel Fringer, der ebenfalls in der Bibliothekskommission ist, hielt die Ansprache. Er betonte, wie wichtig eine schöne und gut geführte Bibliothek ist. Jährlich werden 25 000 Ausleihungen gemacht, immer noch zur Hauptsache Bücher. Er freute sich auch, dass der Musikverein schon seit 15 Jahren eine Musikschule hat. Nachdem diese immer im Dorf herumgeschoben wurde, hat sie nun endlich in der Bibliothek einen eigenen Raum. Er ist ebenerdig eingerichtet, hell und ideal.

Wechsel der Bibliotheksleitung

Der Dank des Gemeindepräsidenten galt auch den vielen zuver-



Die scheidende Bibliotheksleiterin Claudia Ranft bedankt sich bei der Gemeinde und ihren Mitarbeiterinnen. Im Hintergrund der Musikverein.



Drei begeisterte Geisterkickboarder-Leser am Jubiläumsfest.

lässigen Mitarbeiterinnen der Bibliothek, allen voran Claudia Ranft für 26 Jahre Arbeit. Sie geht nun in Pension. Ihre Nachfolgerin seit dem 1. September ist Petra Kowalski.

Marcel Fringer dankte auch Denise Eisele für 15 Jahre Mitarbeit und Bruno Ranft für die geleisteten PC-Arbeiten, die von nun an Geld kosten werden. Ein Dank ging auch an Natascha Tilliot, Cecile Dietrich und Rosel Wolf, zum Teil Leute aus der ersten Zeit. Marcel Fringer



Zwei Exemplare der Geisterkickboarder-Bücher. Bilder: im

überreichte Claudia Ranft einen wohlverdienten Blumenstrauss. Zum Abschluss gab es für die Kleinen noch ein Puppentheater, «Willi und die Bücherdiebe». Die zahlreichen Kinder genossen das Schauspiel und gratulierten Willi noch mit einem «Happy Birthday» zum Geburtstag.

Ein ereignisreicher Tag am Kreuzplatz, ein Event jagte den nächsten: das Jubiläum der Bibliothek, die Einweihung des Musik-

zimmers für die Musikschule, das gemeinsames Mittagessen auf dem Platz, die Lesung eines interessanten Kinderbuches und ein Puppentheater für die Kleinen. Eine hohe Besucherzahl war der Lohn!

Buchidee beim Vorlesen entstanden

Autor der am Vormittag vorgelesenen GKB-Geschichte ist Stefan Baiker. Durch seine Söhne kam er zum Schreiben. Beim Erzählen einer Gutenachtgeschichte entstand der erste Band vom Geisterkickboarder. Unterdessen sind es elf Bände, und der zwölfte kommt im November auf den Markt. Der Autor lebt in Wetzikon und seine zwei Kinder im Alter von 15 und 7 Jahren helfen mit beim Erstellen des Plots, also des Grundgerüsts. Die Geschichten schreibt der Autor dann allein im stillen Kämmerlein. Verwandt sind die Geschichten mit Batman. Die beiden in Taiwan lebenden Nichten des Autors zeichnen die Szenen zu den Texten im Manga-Stil.

Hinter der Maske und Kapuzenjacke steckt die Figur Sven Krause, zehn Jahre alt, wohnhaft in Wetzikon. Die Umgebungen der erfundenen Geschichten sind authentisch und finden alle im Zürcher Oberland oder in angrenzenden Orten statt. Die GKB, also Sven und Sara, sind zum Schutz der Schwachen unterwegs. Samuri (Sara Weber) ist die beste Freundin von Sven. Tom Krause, Svens Vater, ist Ingenieur, beschützt und betreut die Kinder bei ihren Rettungsaktionen und staffiert sie mit den nötigen Hilfsmitteln zum Retten aus. Die drei arbeiten streng ...